



Bitte beantworte die nachfolgenden Fragen während der Führung auf dem Außengelände der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn.

- 1 Wie groß war die Grenzübergangsstelle Marienborn (Zustand von 1989)?
- 2 Wie viele Menschen arbeiteten an der Grenzübergangsstelle?
- 3 Wie viel Strom verbrauchte die Grenzübergangsstelle pro Jahr?
- 4 Wie lange dauerte es durchschnittlich, bis ein Auto kontrolliert war?
- 5 Wie viel Geld mussten „West-Bürger:innen“ tauschen, wenn sie einreisen wollten?
- 6 Manche Fahrzeuge wurden beim Passieren der Grenze mit einer Strahlenkontrolle „durchleuchtet“. Welche Strahlenquelle war das? (Tipp: kein Röntgen)
- 7 Schätzfrage: Wie hoch ist der Kommandantenturm (in Metern)?
- 8 Bestimmte Gegenstände durften nicht in die DDR eingeführt werden. Nenne ein Beispiel für sogenannte „Schund- und Schmutzliteratur“.



## Lösungen der Quizfragen Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn.

- 1** Wie groß war die Grenzübergangsstelle Marienborn (Zustand von 1989)?  
**31 Hektar (heute sind es nur noch etwa 7,5 Hektar)**
- 2** Wie viele Menschen arbeiteten an der Grenzübergangsstelle?  
**1000 Menschen**
- 3** Wie viel Strom verbrauchte die Grenzübergangsstelle pro Jahr?  
**So viel Strom wie eine 20.000-Einwohner-Stadt**
- 4** Wie lange dauerte es durchschnittlich, bis ein Auto kontrolliert war?  
**20 Minuten (aber abhängig vom Verkehrsaufkommen und der politischen Lage)**
- 5** Wie viel Geld mussten „West-Bürger:innen“ tauschen, wenn sie einreisen wollten?  
**25 D-Mark pro Tag und pro Kopf**
- 6** Manche Fahrzeuge wurden beim Passieren der Grenze mit einer Strahlenkontrolle „durchleuchtet“. Welche Strahlenquelle war das?  
**Caesium 137 (also Gamma-Strahlung)**
- 7** Schätzfrage: Wie hoch ist der Kommandantenturm (in Metern)?  
**14,6 Meter**
- 8** Bestimmte Gegenstände durften nicht in die DDR eingeführt werden. Nenne ein Beispiel für sogenannte „Schund- und Schmutzliteratur“.  
**Playboy, BRAVO, Otto-Katalog**